

# Ratgeber Recht

## Die Sonne im Schatten genießen

Von Metallbaumeister Jörg Pieper

**Die Sonne brennt, der Schweiß läuft, die Haut klebt geradezu am Gartenstuhl - wer kennt die Phänomene bei dieser Jahreszeit nicht?**

Bei 30 Grad und mehr kann die heimische Terrasse schon mal zur gefühlten Wüste werden. Doch im Gegensatz zur Wüste haben Sie in Ihrem Garten, auf Ihrer Terrasse oder Ihrem Balkon die Möglichkeit, Abhilfe und Abkühlung zu schaffen. Beispielsweise mit Markisen, die dank modernster Systeme mittlerweile wesentlich flexibler als früher einsetzbare sind.

Wenn die eigene Terrasse gängigen Abmessungen entspricht, war eine völlige Beschattung schon früher dank normierter Markisen selten ein Problem. Doch wehe, Sie hatten etwas Außergewöhnliches - dann ging das Stühle rücken los: Mit dem Lauf der Sonne immer dem Schatten des Sonnenschirms hinterher. Das muss heute nicht mehr sein. Denn mittlerweile bietet der Markt Spezial-Markisen an, mit denen Sie den Schatten exakt auf Ihre Bedürfnisse zuschneiden. Vor einem Kauf empfiehlt es sich jedoch dringend, sich im Fachbetrieb der Metallbauinnung umfassend beraten zu lassen. Denn gerade bei Spezial-Markisen ist es ratsam, auf Qualitätsmarkisen zurückzugreifen: Damit die individuellen Schnitte nicht auf Kosten der Stabilität gehen. Denn außergewöhnliche Breiten oder Ausfallweiten erhöhen die Anforderungen an die Auf-

hängung und an die Widerstandskraft der Mechanik. Schon leichte Winde können eine enorme Belastung für die Markise darstellen.

Entscheidend für sicheren Halt und perfekte Tuchspannung ist die Kraft der Gelenkarme und Halter. Modelle, deren Armlager der großen Ausladung nicht gewachsen sind, reagieren leicht mit Flattern, Schwanken und Geräuschbildung. Bei Qualitätsherstellern sind Sie vor solchen Problemen gefeit.

Und wenn sich nach der Hitze ein Gewitter mit Regen oder Hagel anbahnt, bringen Sie ihre Markise einfach in Sicherheit: Denn gegen Aufpreis gibt es auch offene Anlagen mit Schutzdach, die das aufgerollte Tuch zumindest gegen Regen- und Schnee-Attacken absichern. Etwas kostspieliger ist der Rundum-Schutz einer Kassetten-Markise, bei der ein geschlossenes Gehäuse aus Aluminium oder sogar aus Edelstahl das Tuch sowie die Gelenkarm-Technik nach dem Einfahren vollständig aufnimmt. Mein Rat: Wählen Sie eine raffinierte Kombination der offenen und geschlossenen Systeme, so genannte Halbkassetten-Anlagen, deren dynamisch abgerundetes Schutzdach die Markise ganz umschließt. So ergibt sich die Optik eines Kassetten-Modells,

ohne dass durch dessen Ausmaße Kosten verursacht werden.

Haben Sie dann Ihre individuelle Lösung gefunden, tun Sie nicht nur etwas für Ihr Wohlbefinden, sondern auch für Ihre Gesundheit. Denn die Gefahr von Hautkrebs durch die Sonnenstrahlen steigt auch in unseren Breitengraden immer mehr. Die Intensität der hautschädlichen UV-Konzentrationen erreichte im Juni dieses Jahres in allen Teilen Deutschlands Werte, die wir um diese Jahreszeit sonst erst auf der geografischen Breite Neapels erleben, wie Experten bestätigten.

Wenn Sie zudem neben der Terrasse Ihre Fenster oder den Wintergarten beschatten wollen, gibt's eine weitere Neuerung für Sie: Im Fachhandel sind inzwischen Stoffe erhältlich, die sich durch eine raffinierte Lochstruktur auszeichnen. Die sorgt für Schatten, gewährleistet aber trotzdem Licht- und Luftdurchlässigkeit. Daneben sind diese Modelle schmutzabweisend und bestehen durch Licht- und Wetterechtheit.

Wie Sie merken, ist die Auswahl groß, die Möglichkeiten mittlerweile fast unbegrenzt. Daher mein Tipp: Lassen Sie sich auch in diesem Fall fachkundig beraten - bei der örtlichen Metallbauinnung!